



Leistungsauftrag / Aufgaben- und Finanzplan 2024 - 2027

1 Politik und Verwaltung

Gemeindepräsident: Beat Fischer

*Beschluss **Kenntnisnahme

Der Aufgabenbereich Politik und Verwaltung umfasst die Leistungsgruppen

Leistungsgruppe	Konto / Aufgaben
Gemeindeorgane	Legislative Exekutive
Gemeindeverwaltung	Kanzlei, allg. Dienste übriges Teilungsamt Einwohnerkontrolle Zivilstandsamt Bürgerrechtswesen Massenmedien Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV Arbeitslosigkeit übriges Grundbuch, Vermessung, Katasterwesen
Öffentliche Sicherheit	Polizei/Sicherheitsdienst/Verkehrssicherheit Betreibungsamt Friedhof- und Bestattungswesen
Wirtschaft und Tourismus	Gewerbewesen Tourismus Industrie, Gewerbe, Handel

Leistungsauftrag*

Der Ressortleiter führt und leitet die Organe und die Verwaltung der Gemeinde. Er vertritt als oberster Ansprechpartner und Repräsentant die Gemeinde nach innen und aussen. Er steht in Kontakt mit dem Gewerbe und der Wirtschaft und unterstützt diese im Rahmen seiner Möglichkeiten. Die politischen Behörden leiten zeitgerecht die notwendigen Lösungsprozesse ein und sind dafür besorgt, dass der Souverän entscheiden kann und diese Entscheide korrekt umgesetzt werden. Die Gemeindeverwaltung sorgt für eine zeit- und sachgerechte Umsetzung der Entscheide des Gemeinderates und der anderen Organe. Sie vollzieht ihre Verwaltungsaufgaben reibungslos mit dem Ziel einer hohen Kundenzufriedenheit. Sie organisiert die Administration und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen und unterstützt die verschiedenen Kommissionen in ihrer Arbeit.

Bezug zum Legislaturprogramm

Der Gemeinderat organisiert die Gemeindeverwaltung als kundenfreundlichen, modernen und flexiblen Dienstleistungsbetrieb. Es wird eine offene und transparente Kommunikation gepflegt. Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden und verschiedenen Organisationen wird aktiv gepflegt.

Die Zusammenarbeit mit der Controlling-Kommission hat sich eingespielt und funktioniert sehr gut. Der Gemeinderat schafft nach Möglichkeit gute Rahmenbedingungen für das Gewerbe und die Landwirtschaft. Er unterstützt die Schaffung neuer Arbeits- und Ausbildungsplätze.



Lagebeurteilung

Die vielfältigen Aufgaben der Verwaltung können dank klaren Strukturen in allen Bereichen gut erledigt werden. Die Aufgabenzuteilung und die Verwaltungsabläufe werden laufend überprüft und angepasst. Ständig auftretende, nicht lösbare und zum Teil langwierige Probleme mit der Fachapplikation führten zu beträchtlichen Mehraufwendungen beim Personal. Dies hat den Gemeinderat dazu veranlasst, den Programmanbieter zu wechseln.

Der Entscheidungsspielraum der Gemeinden gerät immer mehr unter Druck. So werden z.B. Entscheide, die hohe Kosten nach sich ziehen, immer öfter durch übergeordnete Instanzen gefällt.

Die Lage an den internationalen Märkten ist schwer voraussehbar. Dies zeigt sich in gestiegenen Energie- und Rohstoffpreisen. Aufgrund der Veränderungen an den Finanzmärkten ist weiterhin mit steigenden Kapitalkosten zu rechnen, was unsere geplanten Investitionsprojekte verteuern kann.

Die raumplanerischen Vorgaben insbesondere im Bereich des Gewerbes und damit die Schaffung von neuen Gewerbeflächen, die für ein moderates Wachstum nötig sind, stellen die Gemeinde vor grosse Herausforderungen. Die Zonenplanrevision wird weiterhin Ressourcen des Gemeinderates und der Verwaltung einbinden. Die gemeinsame Interessenvertretung mit den Nachbargemeinden und auch die Mitwirkung in verschiedenen überkommunalen Gefässen ist unerlässlich, insbesondere was die Revision des kantonalen Richtplans und das Arbeitszonenmanagement betrifft.

Mit dem Gewerbe findet ein regelmässiger Austausch statt, um die Bedürfnisse und Wünsche wahrzunehmen.

Chancen- / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Zusammenhalt der Gemeinde	Bereitschaft, Entscheide mitzutragen	hoch	Gute Öffentlichkeitsarbeit
Chance: Guter Austausch mit den Rottal-Gemeinden	Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen	mittel	Regelmässige Treffen, punktuelle Lösungen
Chance: Florierende Gewerbebetriebe in verschiedenen Branchen	Schaffung und Erhalt von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, Steuersubstrat	hoch	Regelmässige Kontaktpflege
Chance: Zonenplanrevision	Zukunft und Entwicklung der Gemeinde werden mittelfristig festgelegt	hoch	Begleitung der Revision unter Einbezug der Bevölkerung
Risiko: Zu wenig räumliche Entwicklungsmöglichkeiten für einheimisches Gewerbe	Wegzug von Firmen, Betriebs-schliessungen, Verlust von Arbeitsplätzen	mittel	Entwicklungsmöglichkeiten von Arbeitszonen klären
Risiko: Schwierige Personalrekrutierung für Gremien und Verwaltung	Fehlende Ressourcen, Verzögerungen	mittel	Wertschätzung, zeitgemässe Arbeitsbedingungen, Ausbildung von Lernenden
Risiko: Geringer Handlungsspielraum durch gesetzliche und behördliche Einschränkungen	Fremdbestimmung, schwindende Autonomie	mittel	Aktive Mitwirkung in regionalen und kantonalen Verbänden und Organisationen
Risiko: ICT	Finanzielle, qualitative und sicherheitstechnische Auswirkungen	hoch	Wechsel des Anbieters der Fachapplikation sowie Neuerstellung der Homepage
Risiko: Rohstoff- und Energiekrise/Lage der Finanzmärkte	Finanzielle und gesellschaftliche Auswirkungen	hoch	Situation im Auge behalten



Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend Fr.)	Status	Kosten	Zeit- raum	ER/IR	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Fachapplika- tion	Umsetzung	85	2024	ER	0	85	0	0	0
neue Website	Umsetzung	??	2024	ER	0	60	0	0	0

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Einwohnerzahl nimmt zu	Anzahl Einwohner	mind. 1 %	3'262	3'400	3'400	3'503	3'573	3'608
Transparente und regelmässige Information der Bevölkerung	Anzahl Mitteilungen	> 20	24	24	24	24	24	24
Gemeinde bietet Ausbildungsplätze an (Kanzlei, Werkdienst)	Anzahl Lehrstellen	4	4	4	4	4	4	4

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)		R 2022	B 2023	B 2024 *	Abw. %	P 2025 **	P 2026 **	P 2027 **
Saldo Globalbudget		943	1'142	1'275	12%	1'294	1'355	1'424
Total	Aufwand	1'276	1'515	1'809		1'828	1'889	1'958
	Ertrag	333	373	534		534	534	534
Leistungsgruppen								
Gemeindeorgane	Aufwand	569	659	731				
	Ertrag	1	0	0				
	Saldo	568	659	731	11%			
Gemeindeverwaltung	Aufwand	570	681	915				
	Ertrag	318	367	534				
	Saldo	252	314	381	21%			
Öffentliche Sicherheit	Aufwand	131	168	156				
	Ertrag	14	6	0				
	Saldo	117	162	156	-4%			
Wirtschaft und Tourismus	Aufwand	6	7	7				
	Ertrag	0	0	0				
	Saldo	6	7	7	0%			

Investitionsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)	R 2022	B 2023	B 2024 *	Abw. %	P 2025 **	P 2026 **	P 2027 **
Ausgaben	243	0	0		2'000	0	0
Einnahmen	0	0	0		0	0	0
Nettoinvestitionen	243	0	0		2'000	0	0



Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Gemeindeorgane: Die Abweichung von Fr. 72'000.00 zum Vorjahresbudget kann primär auf den Wechsel der Fachapplikation (Einwohnerkontrolle, Gebühren, Buchhaltung etc.) von Dialog zu In-nosolvcity/Abacus und die Neugestaltung der Website zurückgeführt werden. Diese beiden Positionen führen zu einem höheren Umlageaufwand von Fr. 62'900.00. Ein höherer Personalaufwand aufgrund der Teuerung erklärt die Restdifferenz.

Gemeindeverwaltung: Der erwähnte ICT-Programmwechsel und die Neugestaltung der Homepage erklären den Mehraufwand von Fr. 67'000.00 im Vergleich zum Vorjahresbudget.

Öffentliche Sicherheit: Der Minderaufwand von Fr. 5'900.00 erklärt sich durch einen tieferen Aufwand der kalkulatorischen Kosten von Fr. 16'900.00. Diese werden nun direkt vom Objekt getragen und dann über die definierten Umlageschlüssel verteilt. Für den Friedhofunterhalt sind Fr. 18'300.00 weniger budgetiert worden. Höhere Umlagekosten von Fr. 17'700.00 führen zu der Vorjahresabweichung, neu budgetierter Personalaufwand von Fr. 6'500.00 sowie kleinere Abweichungen führen zu der Gesamtabweichung.



Leistungsauftrag / Aufgaben- und Finanzplan 2024 - 2027

2 Bildung

Ressortleiterin Bildung: Monika Meier

*Beschluss **Kenntnisnahme

Der Aufgabenbereich Bildung umfasst die Leistungsgruppen

Leistungsgruppe	Konto / Aufgaben
Kindergarten, Primarschule	Kindergarten Primarschule
Sekundarstufe	Sekundarschule Kantonsschule
übriges Bildungsangebot stufenübergreifend	Musikschule Schulische Dienste Schul- und Familienergänzende Tagesstrukturen Volksschule sonstiges Sonderschulung integrative Sonderschulung (IS) Bildung übriges Erwachsenenbibliothek

Leistungsauftrag*

Die Schule Grosswangen organisiert die Volksschule gemäss dem Gesetz über die Volksschulbildung und der Verordnung zur Organisation der Volksschule Grosswangen. Das Schulangebot umfasst den Kindergarten, die Primar- und die Sekundarschule, sowie Angebote für schulergänzende Tagesstrukturen. Die schulischen Dienste und die Musikschule werden im Verbund mit Nachbargemeinden angeboten. Die Volksschule nimmt ergänzend zu den Familien und Erziehungsberechtigten auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Erziehungsauftrag wahr und berücksichtigt dabei die gesellschaftlichen Einflüsse.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde fördert ein qualitativ gutes und für alle zugängliches Bildungsangebot, das die Persönlichkeitsentwicklung der Lernenden optimal unterstützt. Eine regionale Zusammenarbeit wird laufend geprüft. Die Gemeinde ermöglicht ein bedarfsgerechtes und zeitgemässes Betreuungsangebot. Die Identifikation mit der Schule ist wichtig für eine starke Dorfgemeinschaft. Die Gemeinde überprüft die Schulwegsicherheit mittels Mobilitätsstrategie.

Lagebeurteilung

Die Volksschule ist gut positioniert, was durch interne und externe Evaluationen bestätigt wird. Mit der Schulanlage Kalofen steht eine zeit- und methodengerechte Infrastruktur zur Verfügung. Aufgrund der Bautätigkeit und der engen Platzverhältnisse im Personalbereich wurden zwei Schulcontainer erstellt. Eine Schulraumerweiterung muss angegangen werden (vgl. Aufgabenbereich 8 Infrastruktur). Für die Tagesstrukturen muss die Raumkapazität, gemäss der Nachfrage, angepasst werden. Die gemeindeübergreifende Musikschule Rottal entspricht den neuen gesetzlichen Vor-



gaben und entwickelt sich laufend. Die Spielgruppe wird ab dem Schuljahr 2023/24 von der Gemeinde, Ressort Bildung, organisiert. Allerdings muss dieser Aufgabenbereich nur die Aufwände für die frühe Sprachförderung tragen.

Chancen- / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Unterstützung der Vorschulangebote, Übernahme Spielgruppe	Bessere Integration mithilfe der frühen Sprachförderung	hoch	Zusammenarbeit Schule und Spielgruppe
Chance: Digitalisierung	Mehrwert in der Anwendung	hoch	Ressourcen und Infrastruktur zur Verfügung stellen
Risiko: Digitalisierung	Hohe Kostenfolge	hoch	IT Strategie weiterführen, ICT Kommission weiterführen
Risiko: Schwankende Schülerzahlen	Nicht optimale Klassengrössen	hoch	Klassengrössen optimieren durch Prüfung verschiedener Massnahmen
Risiko: Grosse Bautätigkeit	Raumengpass	hoch	Schülerzahlen laufend überprüfen, Schulraumerweiterung aufgleisen
Risiko: Kantonsbeiträge nach Standardkosten	Der Gemeindebeitrag könnte > 50 % ausfallen	hoch	Schulangebote auf Angebote laufend überprüfen

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend Fr.)	Status	Kosten	Zeit- raum	ER/IR	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
ICT-Anschaffungen	Umsetzung	311	ab 2019	IR	58	97	108	142	124
Schulweg-mobilitäts-strategie	Umsetzung	35	bis 2024	ER	10	10			
Schulraumerweiterung	Planung	30	2025	IR			30		

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Durchschnittliche Klassengrösse	Anzahl Schüler	19	17.8	17.8	19.3	19	19	19
Personalstellen	Vollzeitst. 50 – 90 %	20 15	18 18	18 18	19 23	20 16	20 16	20 16
Anzahl Lernende/ Anzahl Klassen	Anzahl	415 22	406 21	406 23	423 22	430 24	440 24	460 25
Kosten pro Schüler/in	Fr.	< Durchschnitt Kanton						
Kindergarten		13'631	11'594	12'737	12'325	12'800	12'800	12'800
Primarschule		15'887	14'509	15'115	15'404	15'000	15'000	15'000
Sekundarschule		20'774	20'880	19'355	21'483	19'700	19'700	19'700
Musikschule	Anzahl Schüler	180	188	174	200	200	200	200
	Kosten pro Schüler	1'030	1'307	1'250	1'289	1'300	1'300	1'300



Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)		R 2022	B 2023	B 2024 *	Abw. %	P 2025 **	P 2026 **	P 2027 **
Saldo Globalbudget		3'991	4'124	4'683	13%	4'721	4'869	4'998
Total	Aufwand	8'197	8'486	9'255		9'292	9'440	9'569
	Ertrag	4'206	4'362	4'572		4'571	4'571	4'571
Leistungsgruppen								
Kindergarten Primarschule	Aufwand	4'149	4'378	4'525				
	Ertrag	2'166	2'325	2'387				
	Saldo	1'983	2'053	2'138	4%			
Sekundarstufe	Aufwand	2'171	2'119	2'470				
	Ertrag	1'095	1'093	1'170				
	Saldo	1'076	1'026	1'300	27%			
übriges Bildungsangebot stufenübergreifend	Aufwand	1'877	1'989	2'259				
	Ertrag	945	944	1'014				
	Saldo	932	1'045	1'245	19%			

Investitionsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)		R 2022	B 2023	B 2024 *	Abw. %	P 2025 **	P 2026 **	P 2027 **
Ausgaben		70	58	98	70%	108	142	124
Einnahmen		0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen		70	58	98	70%	108	142	124

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Kindergarten/Primarschule: Der Aufwandüberschuss von Fr. 85'000.00 entsteht hauptsächlich durch höhere Umlagekosten. Ein höherer Unterhaltsaufwand bei den Schulliegenschaften von Fr. 95'830.00 sowie in der ICT-Umgebung von Fr. 50'000.00 führen anteilmässig zum höheren Umlageaufwand. Höhere Kantonsbeiträge von Fr. 62'500.00 reduzieren den Aufwandüberschuss.

Sekundarschule: Diese Leistungsgruppe weist einen budgetierten Mehraufwand von Fr. 273'900.00 aus. Dieser wird primär durch einen höheren Personalaufwand von Fr. 153'200.00 und höhere Beiträge von Fr. 170'790.00 an die Kantonsschule verursacht. Aufgrund des zu erwartenden Schülerzuwachses ab dem Schuljahr 2024/25 wurde der Personalaufwand höher budgetiert. Die Schülerzahl an der Kantonsschule ist um 15 Lernende höher als im Vorjahr. Die Residualgrösse erklärt sich durch höhere Umlagekosten der Schulliegenschaften sowie der ICT-Umgebung.

Übriges Bildungsangebot stufenübergreifend: Diese Leistungsgruppe zeigt einen Budgetüberschuss von Fr. 200'600.00 im Vergleich zum Vorjahresbudget. Für die Musikschule musste ein Mehraufwand von Fr. 38'700.00 budgetiert werden. Bei den Tagesstrukturen tragen höhere Raumkosten von Fr. 90'000.00 und ein höherer Personalaufwand von Fr. 21'100.00 zu diesem Budgetüberschuss bei. Für die Schuldienste Rottal musste eine höhere Entschädigung von Fr. 26'700.00 budgetiert werden. Für die frühe Sprachförderung sind neu Fr. 10'000.00 als Aufwand budgetiert.



Der Kantonsbeitrag für die Sonderschule ist um Fr. 42'900.00 höher als im Vorjahr, da der Pro-Einwohner-Betrag von Fr. 142.00 auf Fr. 155.00 erhöht wurde. Der ausgefallene Kantonsbeitrag für die Schulsozialarbeit reduziert den Mehraufwand um Fr. 32'000.00. Dieser ist ab 2024 in den Standardkosten enthalten.

Investitionen: Für Informatikanschaffungen auf der Primar- und Sekundarstufe sind Fr. 97'500.00 budgetiert.



Leistungsauftrag / Aufgaben- und Finanzplan 2024 - 2027

3 Kultur, Jugend, Sport

Ressortleiterin Bildung: Monika Meier

*Beschluss **Kenntnisnahme

Der Aufgabenbereich Kultur, Jugend, Sport umfasst die Leistungsgruppen

Leistungsgruppe	Konto / Aufgaben
Kultur, Sport und Freizeit	Kultur Bewirtschaftung Sportanlagen/Beiträge Freizeit und Spielplätze
Jugend	Jugend

Leistungsauftrag*

Der Bereich Kultur, Jugend und Sport beinhaltet und regelt die Bereiche Freizeitgestaltung, kulturelle und sportliche Anlässe und Aktivitäten sowie die Jugendarbeit. Er unterstützt die Vereine in ihren Tätigkeiten finanziell und mit zeitgemässer Infrastruktur. Für die offene Jugendarbeit steht ein 30 %-Pensum zur Verfügung.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde unterstützt die Vereine massvoll. Die Gemeinde setzt sich für die Bedürfnisse von Familien und Jugend sowie für die Integration ein. Die öffentlichen Spielplätze entsprechen dem aktuellen Stand der Sicherheit und sind attraktiv gestaltet. Eine regionale Zusammenarbeit der offenen Jugendarbeit wird angestrebt. Die Gemeinde schafft Begegnungszonen für Jung und Alt im Rahmen der Dorfkernentwicklung.

Lagebeurteilung

Massnahmen aus dem Kinder- und Jugendleitbild werden umgesetzt. Die Vereine werden finanziell und mit guter Infrastruktur unterstützt. Die Gemeinde unterstützt die offene Jugendarbeit und fördert die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden. Die öffentlichen Spielplätze werden saniert und unterhalten.

Chancen- / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Grossanlässe	Verstärkte Identifikation unter den Vereinen, gutes Image nach aussen	mittel	Unterstützung der Organisatoren
Risiko: Soziokulturelle Animation	Keine Kontinuität	hoch	Passende Mitarbeitende rekrutieren
Risiko: Personelle Wechsel in Jugendarbeit	Keine Kontinuität, Unterbrüche in der Betreuung	hoch	Regionale Zusammenarbeit aufbauen



Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend Fr.)	Status	Kosten	Zeit- raum	ER/IR	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Spielplatz Linde sanieren	Planung	60	-2025	IR	10		60		
Begegnungs- platz	Umsetzung	25	2024	IR		25			

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Vereinsbeiträge	Fr. in TCHF	24	25	24	24	24	24	24
Betrieb Jugendlokal	Tage/Jahr	52	52	76	52	52	52	52

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)		R 2022	B 2023	B 2024 *	Abw. %	P 2025 **	P 2026 **	P 2027 **
Saldo Globalbudget		507	582	595	2%	597	599	600
Total	Aufwand	515	582	595		597	599	600
	Ertrag	8	0	0		0	0	0
Leistungsgruppen								
Kultur, Sport, Freizeit	Aufwand	453	499	520				
	Ertrag	8	0	0				
	Saldo	445	499	520	4%			
Jugend	Aufwand	62	83	75				
	Ertrag	0	0	0				
	Saldo	62	83	75	-13%			

Investitionsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)	R 2022	B 2023	B 2024 *	Abw. %	P 2025 **	P 2026 **	P 2027 **
Ausgaben	0	0	25		60	0	0
Einnahmen	0	0	0		0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	25		60	0	0



Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Kultur, Sport, Freizeit: Der Mehraufwand von Fr. 21'000.00 erklärt sich durch höhere Umlagekosten von Fr. 9'900.00 des Gebäudes Hackergass, bei welchem das Vorgehen bei der Belastung der kalkulatorischen Kosten ab dem Jahr 2024 verändert wurde. Ein Betrag von Fr. 10'000.00 wurde für die Anschaffung von Fahnenstangen budgetiert.

Jugend: Der Minderaufwand von Fr. 8'000.00 im Vergleich zum Vorjahresbudget erklärt sich durch tieferen Personalaufwand.

Investitionsrechnung: Fr. 25'000.00 werden für die Erstellung einer Bocciabahn bei der Kirchmatte budgetiert.



Leistungsauftrag / Aufgaben- und Finanzplan 2024 - 2027

4 Betagtenzentrum Linde

Ressortleiterin Soziales: Brigitte Bösch

*Beschluss **Kenntnisnahme

Der Aufgabenbereich Betagtenzentrum Linde umfasst die Leistungsgruppen

Leistungsgruppe	Konto / Aufgaben	
Betagtenzentrum Linde	Betagtenzentrum Linde	Spez. Fin.
Alterswohnungen Linde	Alterswohnungen Linde	

Leistungsauftrag*

Das Betagtenzentrum Linde (BZL) wird betriebswirtschaftlich wie ein eigenverantwortliches Unternehmen geführt. Es soll sich am Markt entsprechend positionieren und finanziell selbsttragend sein. Die Taxen liegen im Preissegment der Planungsregion Sursee. Das BZL trägt mit einem bedarfsgerechten und umfassenden Angebot zur Förderung und Erhaltung der Lebensqualität der älteren sowie pflege- und betreuungsbedürftigen Menschen in Grosswangen und Umgebung bei. Dabei steht der Mensch im Mittelpunkt. Das Leitbild des Zentrums bildet die Grundlage für das Handeln.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde sorgt für zeitgemässe Wohn- und Betreuungsangebote im Alter. Die Erkenntnisse aus dem regionalen Altersleitbild werden an die Bedürfnisse der Bewohner unserer Gemeinde angepasst und umgesetzt. Am 10. Mai 2023 fand der Spatenstich für die Erweiterung und Sanierung des Betagtenzentrums Linde statt. Die Eröffnung des Erweiterungsbaus ist für Sommer 2024 geplant. Die Überprüfung der Rechtsform erfolgt nach Abschluss der Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten.

Lagebeurteilung

Während der Bauphase mussten fünf Bewohnerzimmer aufgehoben werden, vier Doppelzimmer werden als Einzelzimmer genutzt, aufgrund dessen hat sich die Bettenzahl auf 43 reduziert. Diese Reduktion wirkt sich negativ auf die Einnahmen der Pensions- und Pflegetaxen aus. Aufgrund des Fachkräftemangels hat der Gemeinderat entschieden, den Personalbestand nicht aktiv zu reduzieren. Dadurch können angefallene Überstunden abgebaut werden. Das Betagtenzentrum Linde befindet sich in einer wirtschaftlich schwierigen Situation. Um diese Situation zu bewältigen, wird die Gemeinde der Spezialfinanzierung BZL ein Darlehen gewähren. Gemäss dem Finanzhaushaltsgesetz sollte dieses Darlehen innerhalb von 6 Jahren zurückgezahlt werden, was jedoch nicht möglich sein wird. Für das Jahr 2023 wurde an der Gemeindeversammlung vom 17. November 2022 ein Budget beschlossen, das eine Entnahme von Fr. 286'362.73 vorsah. Bereits im Frühjahr 2024 wurde deutlich, dass dieses Budget nicht eingehalten werden kann. Eine Überarbeitung des Budgets hat gezeigt, dass mit einer Entnahme von Fr. 670'000.00 gerechnet werden muss. Aktuell (Stand September 2023) beläuft sich die Entnahme auf Fr. 745'000.00.



Der Um- und Erweiterungsbau soll im Spätsommer 2024 bezugsbereit sein und eine Vollbelegung ist im Jahr 2026 zu erwarten.

Der Gemeinderat strebt eine nachhaltige und ausgeglichene Finanzierung an. Er wird von der operativen Leitung des Betagtenzentrums Linde eine fundierte Finanzplanung für die nächsten Jahre verlangen. Für diesen Prozess wird von Seiten Gemeinderat Unterstützung angeboten.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Gutes Image	Gute Auslastung	hoch	Weiterentwicklung des Qualitätsstandards durch attraktive Arbeitsbedingungen
Chance: Gute Infrastruktur	Keine Investitionsspitzen, gute Wohn- und Arbeitsbedingungen	mittel	Laufende Investitionen in Unterhalt, Unterhaltsplanung
Chance: Guter Ausbildungsplatz	Attraktiver Arbeitgeber	hoch	Level beibehalten
Risiko: Fehlende Personalressourcen	Vakanzen bei Stellenbesetzung	hoch	Attraktive Anstellungsbedingungen und Ausbildungsplätze anbieten
Risiko: Finanzielle Lage	Überschuldung, externe fehlende Akzeptanz	hoch	Begleitung durch Beratungsstellen, Strategie

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend Fr.)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Kostenentwicklung Restfinanzierung Pflege	Planung	offen	offen	ER	25	25	25	30	30
Erweiterung und Sanierung BZL inkl. Fassade/ Aussenhülle	Umsetzung	5'475	2021- 2024	IR	5'108				
Laufende Aufwände für Haustechnik und Gebäude	Planung	121	2024- 2027	ER	25	36	30	30	
Webseite, Signaletik, Logo	Planung	30	2024	ER		30			
Verbesserung der finanziellen Lage, externe Beratung	Umsetzung	offen	2024						



Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Betriebsaufwand Pflege	KVG Minute	Mittel Planungsregion 1.25 – 1.300	1.35	1.27	1.28	1.29	1.29	1.29
Mitarbeiterzufriedenheit	Personalfluktuations Pensionierungen	12%	18%	12	14%	14%	9%	9%
Auslastung	Belegung Jahr	97%	86%	82%	87%	96%	98%	98%
Aufenthaltstaxe	Fr. / Tag / EZ	Fr. 148.00	147	155	160	160	165	165
Ø Restfinanzierungskosten z.L. Gemeinde pro Pers./Tag	Fr. pro Pers./Tag		62	75	77	77	80	80

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)		R 2022	B 2023	B 2024 *	Abw. %	P 2025 **	P 2026 **	P 2027 **
Saldo Globalbudget		-34	-9	12	-233%	-37	15	7
Total	Aufwand	5'721	5'658	6'268		6'308	6'416	6'506
	Ertrag	5'755	5'667	6'256		6'345	6'401	6'499
Leistungsgruppen								
Betagtenzentrum Linde (SF)	Aufwand	5'665	5'570	6'166				
	Ertrag	5'665	5'570	6'166				
	Saldo	0	0	0				
Alterswohnungen Linde	Aufwand	56	89	102				
	Ertrag	90	98	90				
	Saldo	-34	-9	12	-233%			

Investitionsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)		R 2022	B 2023	B 2024 *	Abw. %	P 2025 **	P 2026 **	P 2027 **
Ausgaben		460	5'481	133	-98%	60	60	60
Einnahmen		1	0	0		0	0	0
Nettoinvestitionen		459	5'481	133	-98%	60	60	60



Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Betagtenzentrum Linde (Spezialfinanzierung): Das Betagtenzentrum Linde rechnet mit einer Entnahme aus der Spezialfinanzierung von Fr. 530'737.00. Die folgenden Erläuterungen vergleichen das Budget 2024 mit dem an der Gemeindeversammlung beschlossenen Budget 2023, welches eine Entnahme von Fr. 286'362.73 vorsah. Mehraufwand beim Personalaufwand Fr. 393'000.00. Lohnanpassungen und Teuerung 2% ergeben einen Mehraufwand von Fr. 110'000.00. Fachausbildungen von Pflegefachpersonen HF und Sozialpädagogin HF weisen einen Lohnmehraufwand von Fr. 123'000.00 aus. (Ausbildungsverpflichtung)

Für die Zulagen, insbesondere Samstags-, Aufgaben- und Funktionszulagen wurden Fr. 70'000.00 budgetiert. Verschiedene Sozial- und Pflegeinstitutionen haben diese Zulagen eingeführt, um so die Forderungen der Pflegeinitiative umzusetzen. Damit auch das Betagtenzentrum Linde künftig ein attraktiver Arbeitgeber bleibt, wurden diese Zulagen für die Mitarbeitenden budgetiert. Für die Sozialabgaben wurde ein Mehraufwand von Fr. 55'000.00 budgetiert.

Ausserordentliche Lohnaufwendungen für Personalersatz bei Krankheit und Unfall, inkl. Personalaufwendungen Bezug und Reinigung Erweiterung BZL. Fr. 35'000.00

Für Ausbildungskosten der Grundausbildung, Führungsweiterbildung, Fachschulungen, Instandhaltungsfachmann, Passerelle Diätkoch, Zertifikatslehrgänge wurde ein Mehraufwand von Fr. 28'000.00 budgetiert. Für die Rekrutierung von Personal (Pensionierung, Unfall, Krankheit) wurde ein Mehraufwand von Fr. 10'000.00 budgetiert.

Die Aufenthaltstaxe wird 2024 von Fr. 155.00 auf Fr. 160.00 erhöht. Es wird mit einer Auslastung von 87% gerechnet gegenüber dem Vorjahr von 82%. Dies ergibt einen Mehrertrag von Fr. 236'000.00. Die Aufenthaltstaxen wurden mit den Taxen Zentralschweiz und Planungsregion verglichen. Grundsätzlich ist die Taxentwicklung nicht nur auf die Kosten ausgelegt, sondern auch auf Sicht des Marktes.

Die Pflgetaxen wurden entsprechend der Teuerung und den Lohnanpassungskosten des Personals angehoben. Dies ergibt einen Mehrertrag der Restfinanzierung von Fr. 106'900.00. Die Pflgetaxen wurden mit den Pflgetaxen der Planungsregion verglichen.

Abschreibungen weisen einen Minderaufwand von Fr. 19'300.00 aus. Zudem ergibt sich bei den kalkulatorischen Kosten (internen Zinsen) ein Minderaufwand von Fr. 2'000.00.

Durch die erwähnten Erläuterungen resultiert eine Mehrentnahme aus der Spezialfinanzierung von Fr. 244'374.27 im Vergleich zum Vorjahresbudget.

Investitionsrechnung: Für den Ersatz von Maschinen, Mobilien und Textilien sind Fr. 133'000.00 budgetiert.

Leistungsauftrag / Aufgaben- und Finanzplan 2024 - 2027

5 Soziales und Gesundheit

Ressortleiterin Soziales: Brigitte Bösch

*Beschluss **Kenntnisnahme

Der Aufgabenbereich Soziales und Gesundheit umfasst die Leistungsgruppen

Leistungsgruppe	Konto / Aufgaben
Soziales	Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde Leistungen an das Alter Sozialer Wohnungsbau Asylwesen Sozialamt Hilfsaktionen im Inland Hilfsaktionen im Ausland
Gesundheit	Restfinanzierung Langzeitpflege Restfinanzierung Akut- und Übergangspflege Kranken- und Pflegeheime übriges Restfinanzierung Langzeitpflege (ambulant) Restfinanzierung Akut- und Übergangspflege (ambulant) Ambulante Krankenpflege übriges Alkohol- und Drogenprävention Krankheitsbekämpfung übriges Gesundheitswesen
Sozialversicherungen	Krankenversicherung Prämienverbilligungen Ergänzungsleistungen AHV/IV Familienzulagen
Sozialamt (Fürsorge)	Alimentenbevorschussung und -inkasso Leistungen an Familien Leistungen an Arbeitslose Persönliche und wirtschaftliche Sozialhilfe Betreuungsgutschriften Gesetz über soziale Einrichtungen SEG Wirtschaftliche Hilfe freiwillig Fürsorge übriges

Leistungsauftrag*

Der Bereich Soziales und Gesundheit beaufsichtigt die Leistungen der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) und koordiniert die Schnittstellen der Berufs- und Privatbeistände mit dem Zentrum für Soziales (Zenso). Er organisiert ein zeitgemässes Angebot im Bereich der ambulanten und stationären Langzeitversorgung. Er trägt die Gemeindeanteile der Pflegefinanzierung in diesen Aufgabenbereichen. Er trägt ausserdem die Gemeindeanteile im Bereich der Sozialversicherungen für AHV/IV, Krankenversicherung, Ergänzungsleistungen (EL) und Familienausgleichskasse. Er organisiert die persönliche und gesetzliche Fürsorge, Sozialberatung sowie die Leistungen im Alimentenwesen. Grundlage bilden das Sozialhilfegesetz (SHG), die Sozialhilfeverordnung (SHV) und das Luzerner Handbuch zur Sozialhilfe. Im Asyl- und Flüchtlingswesen ist er für die Umsetzung der vom Kanton/Bund an die Gemeinden delegierten Aufgaben zuständig.



Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde setzt sich für die Bedürfnisse der Familien, der Jugend, der Gesellschaft und für das Zusammenleben sowie die Integration ein. Sie sorgt für zeitgemässe Angebote bezüglich Wohnen und Betreuung im Alter. Die Gemeinde leistet Sozialhilfe und stellt die Betreuung von Hilfsbedürftigen sicher. Die Betreuungsgutscheine wurden eingeführt. Die Arbeitsgruppe für ein hindernisfreies und behindertengerechtes Dorf hat dem Gemeinderat ein Dossier mit eruierten Hindernissen im Dorfkern von Grosswangen zur Überprüfung übergeben. Es wurden erste Massnahmen umgesetzt.

Lagebeurteilung

Die Aufgaben der persönlichen und gesetzlichen Fürsorge werden im eigenen Sozialamt effizient gelöst. Wo notwendig, werden zusätzliche Leistungen durch das Zenso erbracht. Die Komplexität der Fälle nimmt stark zu und erfordert einen grösseren Betreuungsaufwand. Aufgrund verschiedener Gesetzesänderungen im Bereich Sozialversicherungen (IV, EL, ALV) erhöht sich der Druck auf die Sozialdienste der Gemeinden. Die Massnahmen der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde nehmen stark zu. Die demografische Entwicklung sowie die Anpassung der Vollkostenrechnung führen zu einer weiteren Kostensteigerung bei der Pflegefinanzierung. Eine regionale Zusammenarbeit der Spitex wird geprüft. Die weltweit steigenden Kosten belasten das Budget vieler Familien. Dies zieht eine Erhöhung der Sozialfälle nach sich, was allerdings schwierig abzuschätzen ist. Ebenfalls offen sind die Auswirkungen der Dossiers im Asylbereich, die nach zehn Jahren vom Kanton an die Gemeinden übertragen werden. Die Mütter- und Väterberatung wird neu durch das Zentrum für Soziales durchgeführt. Für die Aufgaben einer soziokulturellen Animation wurde eine Arbeitsstelle erschaffen, wovon 10 % des Pensums für die Altersarbeit eingesetzt werden. Ab dem Schuljahr 2023/24 wird die Spielgruppe durch die Gemeinde im Ressort Bildung organisiert. Aufgrund der gesetzlichen Vorschriften wird der Aufwand dafür dem Aufgabenbereich Soziales und Gesundheit belastet, ausser den obligatorischen Teilen der frühen Sprachförderung. Die Gemeinde Grosswangen bezieht seit Jahren einen Teil des im Leistungspaket 2 vom Zentrum für Soziales (ZENSO). Dies entspricht nicht den Statuten. Ein Beschluss der Delegiertenversammlung des ZENSO hat zur Folge, dass dies angepasst werden muss. Die Gemeinde Grosswangen ist zu klein, um das ganze Dienstleistungspaket selber abzudecken. Das Risiko bei Personalausfall oder Vakanzen ist sehr gross. Der Gemeinderat hat verschiedene Varianten geprüft und sich für die Auslagerung der Sozialhilfeberatung an das ZENSO per 1. Januar 2025 entschieden. Die Sachbearbeitung wird weiterhin bei der Gemeindeverwaltung bleiben. Personalkosten der Sozialarbeiterin gegenüber den Kosten des ZENSO heben sich gegenseitig auf. Die Büroräume des Sozialamtes werden ab 2025 als Alterswohnung vermietet.

Chancen- / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Steigende Lebenserwartung	Anstieg der Pflegeplätze, Pflegekosten	mittel	Bereitstellung ausreichender ambulanter Angebote, Einbezug der älteren Menschen ins Gesellschaftsleben
Risiko: Komplexe Fälle, schwierigere Integration in der Arbeitswelt	Kostensteigerung	hoch	Zuzug von Fachstellen und Zenso, Triage an die entsprechenden Institutionen
Risiko: Umverteilung Kosten Kanton-Gemeinden	Hohe Zusatzkosten	hoch	Kompensation in anderen Bereichen anstreben, politische Einflussnahme



Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend Fr.)	Status	Kosten Total	Zeit- raum	ER/IR	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Einführung Betreuungs- gutscheine	Durchfüh- rung		ab Schul- jahr 2021/22	ER	15	20	20	25	25

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Massnahmen KESB	Anzahl abr. Zenso	30	30	29	30	31	31	31
Fälle Alimenten- bevorschussung	Anzahl Fälle LUSTAT	7	7	7	8	8	8	8
Pflegefinanzierung stationär	Fr. absolut	720'000	595'600	614'000	764'00	765'00	765'000	765'000
Gemeindebeitrag Spitex allgemein	Fr. absolut	40'000	46'200	33'000	42'000	42'000	45'000	45'000

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)		R 2022	B 2023	B 2024 *	Abw. %	P 2025 **	P 2026 **	P 2027 **
Saldo Globalbudget		4'278	4'785	5'314	11%	5'418	5'463	5'507
Total	Aufwand	4'458	4'909	5'447		5'551	5'596	5'640
	Ertrag	180	124	133		133	133	133
Leistungsgruppen								
Soziales	Aufwand	393	397	521				
	Ertrag	4	0	0				
	Saldo	389	397	521	31%			
Gesundheit	Aufwand	733	830	929				
	Ertrag	0	0	0				
	Saldo	733	830	929	12%			
Sozialversicherungen (TZ)	Aufwand	1'907	2'047	2'076				
	Ertrag	0	0	0				
	Saldo	1'907	2'047	2'076	1%			
Sozialamt (Fürsorge)	Aufwand	1'425	1'635	1'921				
	Ertrag	176	124	133				
	Saldo	1'249	1'511	1'788	18%			



Investitionsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)	R 2022	B 2023	B 2024 *	Abw. %	P 2025 **	P 2026 **	P 2027 **
Ausgaben	0	0	0		0	0	0
Einnahmen	0	0	0		0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0		0	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Soziales: Der Mehraufwand von Fr. 129'000.00 bei der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde wird mit einem zu erwartenden weiteren Anstieg der Fälle begründet. Dies führte dazu, dass Fr. 61'700.00 mehr budgetiert werden mussten. Aufgrund von Neuerungen auf ICT-Ebene sind die dazugehörigen Umlagekosten um Fr. 29'400.00 höher. Für die Leistungen an das Alter wurde eine 10 %-Stelle erschaffen und neu kommen auch für diesen Bereich Beiträge an den Kanton dazu. Dies zusammen ergibt einen Aufwand von Fr. 30'800.00.

Gesundheit: Der Mehraufwand von Fr. 98'600.00 in dieser Leistungsgruppe erklärt sich durch höher budgetierte Aufwände für die Restfinanzierung der Langzeit- und ambulanten Krankenpflege.

Sozialversicherungen: Die Pro-Kopf-Beiträge für die Ergänzungsleistungen (EL) und die individuelle Prämienverbilligung (IPV) führen zu einem Mehraufwand von Fr. 29'000.00.

Sozialamt (Fürsorge): Diese Leistungsgruppe schliesst mit einem Mehraufwand von Fr. 275'800.00 ab. Für die neu durch die Gemeinde organisierte Spielgruppe wurde ein Nettoaufwand von Fr. 92'700.00 budgetiert. Für die persönliche und wirtschaftliche Sozialhilfe ist der budgetierte Aufwand um Fr. 71'500.00 höher als im Vorjahr. Der Beitrag an den Kanton für die sozialen Einrichtungen ist um Fr. 69'400.00 höher als im Vorjahr. Ein höherer Aufwand von Fr. 15'900.00 für Leistungen an Familien sowie Fr. 18'000.00 Mehraufwand bei der Fürsorge übriges erklären die Restabweichung.



Leistungsauftrag / Aufgaben- und Finanzplan 2024 - 2027

6 Verkehr, Raumordnung und Umwelt

Ressortleiter Bau: Heinz Herzog

*Beschluss **Kenntnisnahme

Der Aufgabenbereich Verkehr, Raumordnung und Umwelt umfasst die Leistungsgruppen

Leistungsgruppe	Konto / Aufgaben	
Sicherheit	Feuerwehr Zivilschutz	Spez. Fin.
Bauwesen	Bauamt Raumordnung Mehrwertabgaben	
Verkehr	Gemeindestrassen, Wege Güterstrassen Privatstrassen Strassen übriges Werkdienst Regional- und Agglomerationsverkehr Öffentlicher Verkehr übriges	
Ver- und Entsorgung	Wasserversorgung Abfallwirtschaft Abfallwirtschaft allgemein Abwasserbeseitigung	Spez. Fin. Spez. Fin.
Umwelt	Gewässerverbauungen Arten- und Landschaftsschutz Bekämpfung Umweltverschmutzung Umweltschutz übriges Landwirtschaft Forstverwaltung Jagd und Fischerei Energie (Konzessionsgebühren) Energie übriges Rückverteilung Co2-Abgaben	

Leistungsauftrag*

Der Bereich Verkehr und Raumordnung deckt sämtliche baulichen und verkehrlichen Belange ab. Dabei berät und unterstützt die Gemeinde dienstleistungsorientiert im Baubewilligungsverfahren, welches neu elektronisch eingegeben werden muss. Auf der Grundlage der gesetzlichen Rahmenbedingungen wird hohe Qualität gefordert, um die nachhaltige Entwicklung der Gemeinde sicherzustellen. In ihrer Rolle als Eigentümerin gewährleistet die Gemeinde einen optimalen Betrieb, die konsequente Werterhaltung sowie den Substanzerhalt der Infrastrukturen. Bei allen Infrastrukturen wird nach den Kriterien der Wirtschaftlichkeit, Zweckmässigkeit, Nachhaltigkeit und Verhältnismässigkeit gehandelt. Das Verkehrsnetz ist für alle Verkehrsteilnehmer sicher und wird so unterhalten, dass der Strassenzustand mittel bis gut ist. Es gibt keine Unfallschwerpunkte und der Durchgangsverkehr wird kritisch beobachtet. Bei Bedarf werden Massnahmen ergriffen. Strassen und Plätze präsentieren sich in einem sauberen Zustand.



Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde sorgt für einen nachhaltigen Unterhalt der Infrastrukturen. Die Gemeinde fördert attraktive Wohnmöglichkeiten für alle Generationen. Die Gemeinde strebt eine gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr an. Die Verkehrssicherheit wird gefördert.

Lagebeurteilung

Die Infrastrukturen sind zeitgemäss und in einem recht guten Zustand. Durch die Unterhaltsplanungen wird die Werterhaltung gewährleistet. Für Wohnbauten stehen ausreichende Baulandreserven zur Verfügung. Potenzial für eine Innenverdichtung ist vorhanden. Durch die Mitarbeit in der ÖV-Planung des RET werden die Bedürfnisse eingebracht. Das Projekt der regionalen Wasserversorgung Rottal wird unterstützt.

Chancen- / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Innenverdichtung	Schaffung von qualitativ gutem Wohn- und Lebensraum im Zentrum	mittel	Kommission für Ortsplanungsrevision
Chance: Baufachgremium	Qualitativ gute Projekte	hoch	Konsequente Weiterführung der bestehenden Praxis
Risiko: Verschlechterung ÖV-Anbindung	Verminderte Attraktivität	mittel	Rottal als Region stärken, Mitwirkung in ÖV-Koordinationsstelle RET
Risiko: Zu wenige räumliche Entwicklungsmöglichkeiten für einheimisches Gewerbe (Raumplanung)	Wegzug von Firmen, Betriebs-schliessungen, Verlust von Arbeitsplätzen	mittel	Entwicklungsmöglichkeiten von Arbeitszonen klären, Gewerbe muss zukünftiges Wachstum belegen mit Master- und Businessplan, optimale Ausnutzung der Bauparzelle ist obligatorisch

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend Fr.)	Status	Kosten Total	Zeit-raum	ER/IR	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Ortsplanungsrevision	Planung	600	2019 – 2023	IR	150	0			
ARA Projekt Oberdorf	Planung	39	2023	IR	39	0			
ARA Projekt Stettenbach	Umsetzung	236	2023-2024	IR	101	135			
ARA Oberes Wiggertal Vorprojekt	Planung	385	2020-2023	IR	264	228	105		
Investitionsbeitrag UHG	Umsetzung	503	2022-2024	IR	140	295			
Sanierung Hinterfeldstrasse mit Fuss- und Radweg	Planung	1'025	2024-2025	IR		1'025			



Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Feuerwehr: Bestand	Bestand	+/- 5 %	80	80	80	80	80	80
Abwassergebühr		Fr. 1.35	1.35	1.35	1.35	1.35	1.35	1.35
Kehrichtgebühr (Grundgebühr)		< 50	40	40	40	40	40	40
Entscheid über Bauge- suche innert max. X Arbeitstagen seit Abnahme Bauge- spann		< 60	60	60	60	60	60	60

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)		R 2022	B 2023	B 2024 *	Abw. %	P 2025 **	P 2026 **	P 2027 **
Saldo Globalbudget		1'003	1'319	1'329	1%	1'401	1'472	1'508
Total	Aufwand	2'283	2'583	2'637		2'688	2'763	2'802
	Ertrag	1'280	1'264	1'308		1'287	1'291	1'294
Leistungsgruppen								
Sicherheit	Aufwand	325	406	379				
	Ertrag	229	281	261				
	Saldo	96	125	118	-6%			
Bauwesen	Aufwand	338	436	431				
	Ertrag	133	89	94				
	Saldo	205	347	337	-3%			
Verkehr	Aufwand	1'021	1'091	1'187				
	Ertrag	261	236	285				
	Saldo	760	855	902	5%			
Ver- und Entsorgung	Aufwand	452	468	462				
	Ertrag	452	461	455				
	Saldo	0	7	7				
Umwelt	Aufwand	147	181	178				
	Ertrag	205	196	213				
	Saldo	-58	-15	-35	-250%			

Investitionsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)		R 2022	B 2023	B 2024 *	Abw. %	P 2025 **	P 2026 **	P 2027 **
Ausgaben		461	1'292	1'816		405	300	300
Einnahmen		602	100	100		100	100	100
Nettoinvestitionen		-141	1'192	1'716	44%	405	200	200



Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Sicherheit: Der Minderaufwand von Fr. 7'000.00 erklärt sich dadurch, dass der Investitionsbeitrag an die Schiessanlage Wyden amortisiert wurde, somit fällt der Abschreibungsaufwand von Fr. 5'200.00 weg. Der Aufwand für den Zivilschutz ist um Fr. 2'100.00 tiefer als im Vorjahr.

Raumordnung: Der Minderaufwand von Fr. 10'000.00 erklärt sich mit tieferen Personalkosten von Fr. 10'000.00 beim Bauamt. Kleinere Mehr- und Minderaufwände heben sich gegenseitig auf.

Verkehr: Der Mehraufwand von Fr. 47'000.00 entsteht durch eine Kostenbeteiligung von Fr. 65'000.00 an der Umlegung der Meteorwasserleitung in der Mühlestrasse. Dies und andere kleinere Minderaufwände erklären den Mehraufwand zum Vorjahresbudget.

Umwelt: Höhere Konzessionserträge von Fr. 15'700.00 von der CKW und im Vorjahr budgetierte Beiträge von Fr. 9'000.00 für Luftreinigungsanlagen in Landwirtschaftsbetrieben erklären grösstenteils den Mehrertrag von Fr. 20'000.00 im Vergleich zum Vorjahresbudget.

Investitionsrechnung: Der UHG Grosswangen werden Investitionsbeiträge in der Höhe von Fr. 295'000.00 ausbezahlt. Für die ARA Oberes Wiggertal wird ein Investitionsbeitrag von Fr. 228'000.00 budgetiert. Für das Abwasserprojekt Stettenbach sind Fr. 135'400.00 budgetiert worden. Für die Sanierung der Hinterfeldstrasse mit Fuss- und Radweg sind gesamthaft Fr. 1'025'000.00 budgetiert. Für die Feuerwehr sind Fr. 132'350.00 für ein neues Schlauchauslegerfahrzeug ins Budget erfasst.



Leistungsauftrag / Aufgaben- und Finanzplan 2024 – 2027

7 Steuern und Finanzen

Ressortleiter Finanzen: Pascal Limacher

*Beschluss **Kenntnisnahme

Der Aufgabenbereich Steuern und Finanzen umfasst die Leistungsgruppen

Leistungsgruppe	Konto / Aufgaben
Finanzen	Finanzamt
Steuern	Steueramt Allgemeine Gemeindesteuern Sondersteuern
Finanzausgleich	Finanzausgleich
Kapitaldienst	Zinsen
Übrige Aufwendungen und Erträge	Auflösung Aufwertungsreserven Neutrale Aufwendungen und Erträge
Abschluss	Abschluss

Leistungsauftrag*

Der Bereich Steuern und Finanzen hat die Verantwortung für die Steuerveranlagung und den Steuerbezug. Er gewährleistet ein korrektes Rechnungswesen und ein pünktliches Zahlungswesen für die Gemeinde. Zudem sorgt er für die Erstellung von transparenten und klaren Entscheidungsgrundlagen für den Gemeinderat und die Gemeindeversammlung. Finanzielle Risiken werden durch ein angemessenes internes Kontrollsystem erkannt und minimiert. Kundenanliegen im Finanzbereich werden kompetent und zeitnah bearbeitet.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde legt Wert auf eine nachhaltige und bedarfsgerechte Finanzpolitik. Dabei orientiert sie sich an der aktuellen Finanz- und Immobilienstrategie. Diese Strategie dient als Leitlinie für die langfristige Planung und Steuerung der finanziellen Ressourcen der Gemeinde. Sie berücksichtigt sowohl die aktuellen Bedürfnisse der Gemeinde als auch zukünftige Entwicklungen und Herausforderungen. Durch eine solide Finanzpolitik strebt die Gemeinde eine langfristige finanzielle Stabilität und eine effiziente Nutzung der finanziellen Ressourcen an.

Lagebeurteilung

Der aktuelle Steuerfuss der Gemeinde wird im regionalen Umfeld als attraktiv angesehen. Die Steuerkraft der Gemeinde entwickelt sich positiv. Die geplanten Investitionen können sich jedoch in Zukunft auf den Steuerfuss auswirken. Dadurch wird die Nettoverschuldung pro Kopf, die durch die erhöhte Fremdfinanzierung steigt, weiterhin den Vorgaben des Kantons entsprechen. In den letzten Jahren schloss die Gemeinde ihre Rechnungen jeweils mit einem Überschuss ab, der teilweise auf buchhalterische Mehrerträge zurückzuführen ist. Der Finanzhaushalt wird bedarfsgerecht geführt und die relevanten Finanzkennzahlen konnten bisher eingehalten werden.



Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)		R 2022	B 2023	B 2024 *	Abw. %	P 2025 **	P 2026 **	P 2027 **
Saldo Globalbudget		-12'093	-11'267	-11'717	4%	-10'583	-10'564	-11'003
Total	Aufwand	621	776	1'045		640	685	700
	Ertrag	12'714	12'043	12'762		11'223	11'249	11'703
Leistungsgruppen								
Finanzen	Aufwand	289	320	368				
	Ertrag	289	320	368				
	Saldo	0	0	0				
Steuern	Aufwand	197	234	263				
	Ertrag	9'024	8'196	8'826				
	Saldo	-8'827	-7'962	-8'563	8%			
Finanzausgleich	Aufwand	52	52	52				
	Ertrag	2'269	2'436	2'519				
	Saldo	-2'217	-2'384	-2'467	3%			
Kapitaldienst	Aufwand	69	154	351				
	Ertrag	582	591	599				
	Saldo	-513	-437	-248	-43%			
Übrige Aufwendungen und Erträge	Aufwand	14	16	11				
	Ertrag	550	500	450				
	Saldo	-536	-484	-439	-9%			

Investitionsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)		R 2022	B 2023	B 2024 *	Abw. %	P 2025 **	P 2026 **	P 2027 **
Ausgaben		0	0	0		0	0	0
Einnahmen		0	0	0		0	0	0
Nettoinvestitionen		0	0	0		0	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Finanzen: Das budgetierte Ergebnis in der Leistungsgruppe Finanzen ist um Fr. 48'600.00 gestiegen. Dieser Anstieg ist auf höhere Umlagekosten für EDV/Informatik, die Kanzlei und das Verwaltungsgebäude zurückzuführen.

Steuern: In dieser Leistungsgruppe wird ein budgetierter Mehrertrag von Fr. 601'000.00 erwartet. Dieser Mehrertrag resultiert hauptsächlich aus höher budgetierten Steuereinnahmen in Höhe von Fr. 625'000.00. Die Steuereinnahmen konnten aufgrund der positiven Entwicklung der Steuerkraft und des Bevölkerungswachstums höher budgetiert werden. Der Steuerfuss bleibt unverändert bei 1.85 Steuereinheiten.



Finanzausgleich: Der Nettoertrag aus dem Finanzausgleich ist insgesamt um Fr. 82'500.00 höher als im Vorjahr. Der Ressourcenausgleich ist um Fr. 79'100.00 gestiegen und der Lastenausgleich um Fr. 3'400.00. Jährlich wird ein Beitrag von Fr. 51'800.00 an den Härteausgleich geleistet.

Kapitaldienst: Der Ertrag aus der internen Verrechnung von kalkulatorischen Zinsen bleibt auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr. Allerdings wurde der Zinsaufwand für Darlehen aufgrund der neuen Zinssituation auf dem Kapitalmarkt, mit steigenden Zinsen und höherem Fremdkapitalbedarf für Investitionen, um Fr. 200'000.00 höher budgetiert.

Übrige Aufwendungen und Erträge: Im Rahmen der Finanzplanung ist vorgesehen, die Entnahme aus der Aufwertungsreserve planmässig um Fr. 50'000.00 zu reduzieren. Für das Jahr 2024 ist eine Entnahme in Höhe von Fr. 450'000.00 geplant.



Leistungsauftrag / Aufgaben- und Finanzplan 2024 - 2027

8 Infrastruktur

Ressortleiter Finanzen: Pascal Limacher

*Beschluss **Kenntnisnahme

Der Aufgabenbereich Infrastruktur umfasst die Leistungsgruppen

Leistungsgruppe	Konto / Aufgaben
Schulbauten	Kalofenschulhaus Meilischulhaus, Meilihalle Kalofenhalle übrige Schulbauten Dorfstrasse 1 Schulliegenschaften allgemein
übrige Liegenschaften Verwaltungsvermögen	Verwaltungsgebäude Hackergass (Werkhof)
Sport und Kultur	Ochsensaal Sportanlage Gutmoos
Liegenschaften Finanzvermögen	Mooshof Hackergass (Tiefgarage) Landwirtschaftliche Grundstücke Wälder Finanzvermögen übriges

Leistungsauftrag*

Der Bereich Infrastruktur ist verantwortlich für den Betrieb und die Instandhaltung aller Gebäude und Sportanlagen der Gemeinde, mit Ausnahme des Betagtenzentrums Linde. Ziel ist es, eine optimale Nutzung der eigenen und gemieteten Gebäude im Einklang mit der Finanz- und Immobilienstrategie sicherzustellen. Der Bereich Infrastruktur verwaltet alle Immobilien im Besitz der Gemeinde und sorgt für eine angemessene, marktentprechende Vermietung oder Verpachtung. Die gemeindeeigenen Landreserven dienen als strategische Reserve und werden im Rahmen der Finanz- und Immobilienstrategie verwaltet.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde setzt auf eine nachhaltige Unterhaltung der Infrastrukturen, indem sie eine Unterhaltsplanung für die Hochbauten erstellt hat. Diese Planung wird mithilfe einer Software umgesetzt, die es ermöglicht, den Werterhalt und die Entwicklung der Infrastrukturen zu steuern. Dadurch kann eine nachhaltige Investitionsplanung durchgeführt werden.

Lagebeurteilung

In Bezug auf die Dreifachturnhalle und die Schulliegenschaften stehen verschiedene Sanierungsmassnahmen an, darunter die Erneuerung der Lichtanlage, des Hallenbodens und der Schnelllaufbahn. Zudem erfüllt die Heizungsanlage der Schulliegenschaften nicht mehr die vorgegebenen Messwerte und muss bis 2026 saniert oder ersetzt werden.



Um einen nachhaltigen Werterhalt zu gewährleisten, ist ein kontinuierlicher Unterhalt der einzelnen Liegenschaften erforderlich. Aus diesem Grund wurde für das Budget 2024 die Sanierung der Schnelllaufbahn, einschliesslich der Weitsprunganlage und der Umgebung, berücksichtigt. Auch die Erneuerung der Lichtanlage beim Gutmoos sowie die Sanierung des Vorplatzes bei der Hackergass wurden in die Investitionsrechnung aufgenommen.

Aufgrund der hohen Innentemperaturen im Meilischulhaus wurde ein Budget für baulichen Sonnenschutz in der Erfolgsrechnung eingeplant.

Chancen- / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Gutes Raumangebot	Breites Angebot für Aktivitäten, Entwicklungen sind möglich	mittel	Raumnutzung weiter optimieren
Chance: Landreserven im Finanzvermögen	Möglichkeiten für Realersatz und Steuerung der Bautätigkeit	mittel	Sorgfältige Steuerung der Entwicklung
Risiko: Vernachlässigung des Unterhalts aus finanziellen Überlegungen	Wertverlust, Investitionsstau	hoch	Unterhaltsplanung einhalten
Risiko: Wachstum Gemeinde	Schulraumplanung und Bedarf	hoch	Provisorischen Schulraum erstellen

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend Fr.)	Status	Kosten Total	Zeit-raum	ER/IR	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
Verwaltungsgebäude, Sanierung	Umsetzung	448	2023	IR	425				
Kalofenhalle, Erneuerung Tartanbahn	Planung	50	2026	IR		245			
Kalofenhalle, Erneuerung Bodenbelag	Planung	80	2024	IR				80	
Kalofenhalle, Erneuerung Beleuchtung	Planung	60	2026	IR			60		
Sanierung Ballfangnetze Sportanlage Gutmoos	Durchführung	47	2023	IR	47				
Schulliegenschaft, Erneuerung Heizung	Planung	500	2025	IR			500		
Hackergass, Sanierung Vorplatz	Umsetzung	58	2023	IR		58			
Sonnenschutz Meilischulhaus	Planung		2024	ER		60			
Kalofenschulhaus - Sanitär	Planung			IR					457
Meilischulhaus mit Turnhalle - Innenausbau	Planung	122		IR					122



Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2022	B 2023	B 2024	P 2025	P 2026	P 2027
regelmässige Wartung Turngeräte	Wartung pro Jahr	1x	1x	1x	1x	1x	1x	1x

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)		R 2022	B 2023	B 2024 *	Abw. %	P 2025 **	P 2026 **	P 2027 **
Saldo Globalbudget		-319	150	181	21%	190	189	199
Total	Aufwand	2'262	2'370	2'652		2'288	2'288	2'298
	Ertrag	2'581	2'220	2'471		2'098	2'099	2'099
Leistungsgruppen								
Schulbauten	Aufwand	1'651	1'830	1'958				
	Ertrag	1'651	1'830	1'958				
	Saldo	0	0	0				
übrige Liegenschaften Verwaltungsvermögen	Aufwand	109	177	284				
	Ertrag	109	177	284				
	Saldo	0	0	0				
Sport und Kultur	Aufwand	139	157	161				
	Ertrag	139	157	161				
	Saldo	0	0	0				
Liegenschaften Finanzvermögen	Aufwand	364	206	250				
	Ertrag	683	56	69				
	Saldo	-319	150	181	21%			

Investitionsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)		R 2022	B 2023	B 2024 *	Abw. %	P 2025 **	P 2026 **	P 2027 **
Ausgaben		96	1'058	444		460	130	0
Einnahmen		0	0	0		0	0	0
Nettoinvestitionen		96	1'058	444	-58%	460	130	0



Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Schulbauten: Der budgetierte Aufwand ist um Fr. 127'300.00 höher als im Vorjahr. Davon entfallen Fr. 48'500.00 auf den Unterhalt des Meilischulhauses, wo eine Lösung für die zu hohen Raumtemperaturen im Sommer gefunden werden muss. Um den steigenden Arbeitsanforderungen gerecht zu werden, wurde der Personalaufwand um Fr. 57'800.00 höher budgetiert als im Vorjahr. Der Restbetrag von Fr. 20'000.00 ergibt sich aus Veränderungen bei den Umlagekosten sowie kleineren Abweichungen.

Übrige Liegenschaften Verwaltungsvermögen: Der budgetierte Aufwand ist um Fr. 106'700.00 höher als im Vorjahr. Davon entfallen Fr. 23'000.00 auf die budgetierten Unterhaltsarbeiten am Verwaltungsgebäude im Vergleich zum Vorjahr. Die kalkulatorischen Kosten für das Verwaltungsgebäude sind um Fr. 11'700.00 höher als im Vorjahr. Bei der Hackergass wurden die Abschreibungen neu definiert, wodurch die kalkulatorischen Kosten um Fr. 82'600.00 höher ausfallen als im Vorjahr.

Liegenschaften Finanzvermögen: Die Liegenschaften des Finanzvermögens verzeichnen einen Mehraufwand von Fr. 44'200.00. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf höhere Umlagekosten von Fr. 38'200.00 zurückzuführen. Diese Kosten entstanden vor allem aufgrund der neuen Vorgehensweise bei der Berechnung der kalkulatorischen Kosten für die Immobilie Hackergass.

Investitionsrechnung: Für die Sanierung der Laufbahn und Weitsprunganlage mit Umgebung beim Schulareal wurde ein Budget von Fr. 245'000.00 festgelegt. Beim Fussballplatz Gutmoos werden die Lichtenanlagen für Fr. 97'500.00 ersetzt. Zudem wird auf dem Dach des Verwaltungsgebäudes eine PV-Anlage installiert, wofür Fr. 43'300.00 im Budget vorgesehen sind. Bei der Hackergass ist eine Sanierung des Vorplatzes geplant, für die Fr. 58'100.00 im Budget eingeplant wurden.